

Show Konzept

Vegas Inklusiv – Eine barrierefreie Showtime: Mit voller Einbindung von Menschen mit Behinderung

1. Titel und Leitmotiv

„Vegas Inklusiv – Eine barrierefreie Showtime“ steht für einen außergewöhnlichen Vegas-Glanz, der keine Grenzen kennt. Der Leitspruch „Glanz, Vielfalt und Barrierefreiheit in perfekter Harmonie“ umfasst dabei explizit auch die aktive Teilhabe und Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung.

2. Grundidee und Vision

Das Konzept interpretiert die klassische Vegas-Show neu, indem es die traditionelle Extravaganz mit einer klaren inklusiven Botschaft kombiniert. Menschen mit Behinderung sind gleichberechtigte Akteurinnen – *als Künstlerinnen* und als Publikum. Barrierefreiheit wird in allen Bereichen zum zentralen Standpunkt, sodass jeder *sowohl als Performerin* als auch als Zuschauer*in uneingeschränkt am Spektakel teilhaben kann.

3. Dramaturgische Struktur

Die Show gliedert sich in drei Akte, in denen Inklusion und Vielfalt im Mittelpunkt stehen:

- **Akt 1: Glanz und Geschichte**
Der Auftakt zelebriert die Tradition klassischer Vegas-Entertainer, modern interpretiert. Dabei sorgen barrierefreie audiovisuelle Hilfsmittel wie Echtzeit-Untertitel, visuelle Beschreibungen und Gebärdensprachdolmetscher dafür, dass Menschen mit sensorischen Beeinträchtigungen vollumfänglich folgen können.
- **Akt 2: Vielfalt live erleben**
Hier verschmelzen verschiedene Künste – Tanz, Gesang, Akrobatik und Magie –, und das Ensemble beinhaltet ausdrücklich Performerinnen mit Behinderung. *Durch angepasste Choreographien und interaktive Elemente (z. B. Optimierungen in der App / Abstimmung, die taktile sowie sprachgesteuerte Funktionen anbietet) wird sichergestellt, dass alle Teilnehmerinnen gleichberechtigt agieren und das Publikum aktiv die Show mitgestaltet.*
- **Akt 3: Magie und barrierefreier Triumph**
In diesem Finale steht der Zusammenhalt im Vordergrund. Szenen, in denen die Überwindung von Hindernissen als zentrales Motiv inszeniert wird, sind symbolisch aufgeladen. Visuals, Licht- und Tontechniken sind hier so konzipiert, dass sie auch an extra angepassten Zuschauerrängen – für Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen – optimal wirken.

4. Bühnenbild und technische Realisierung

- **Modulare Strukturen:**
Flexible Bühnen-Elemente werden inklusiv geplant – ebenerdige Flächen, sanft

ansteigende Rampen und gut zugängliche Bereiche garantieren uneingeschränkten Zugang für alle.

- **Interaktive LED-Wände und Projektionen:**
Große Displays zeigen nicht nur visuelle Effekte, sondern bieten auch Echtzeit-Untertitel, visuelle Beschreibungen und Symbolsprache, die insbesondere Menschen mit Behinderung unterstützen.
- **360° Klanginstallation und adaptive Audiotechnologien:**
In Zusammenarbeit mit Tontechnik-Expert*innen werden spezielle Hörschleifen, drahtlose Empfänger und akustisch optimal ausgerichtete Soundfelder eingesetzt, damit auch Menschen mit Hörbeeinträchtigungen den Sound in voller Intensität erleben können.

5. Künstlerische Richtung und Performance

- **Inklusives Casting:**
Das Ensemble besteht aus einer vielfältigen Gruppe von Künstlerinnen – *darunter auch Performerinnen* mit unterschiedlichen Behinderungen. Ob im Tanz, in der Akrobatik oder bei Magie-Acts: Inklusion wird gelebt. Künstler*innen mit Behinderung bringen ihre individuellen Ausdrucksformen ein, was der Show zusätzliche Tiefe und Authentizität verleiht.
- **Adaptive Choreographien und Performances:**
Die künstlerischen Einlagen werden so konzipiert, dass sie auf unterschiedliche körperliche Fähigkeiten und Ausdrucksformen abgestimmt sind. Dies ermöglicht es, dass auch Künstler*innen mit Behinderung ihre Stärken einbringen und sich kreativ entfalten können.
- **Workshops und Co-Creation:**
Vor und nach der Show gibt es interaktive Workshops, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam künstlerische Elemente erarbeiten. Dieser Dialog stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern bringt auch neue, innovative Ideen in die Show ein.

6. Standpunkt-Barrierefreiheit und Integration von Menschen mit Behinderung

Um Barrierefreiheit als integralen Bestandteil des Erlebnisses zu garantieren, werden folgende Maßnahmen getroffen:

- **Physische Barrierefreiheit:**
Alle Veranstaltungsorte, Zuschauerbereiche und Backstage-Zonen werden nach höchsten Standards der Zugänglichkeit konzipiert – mit rollstuhlgerechten Zugängen, behindertengerechten Toiletten, breiten Gängen und taktilen Leitsystemen.
- **Multimodale Kommunikation:**
Neben klassischen Untertiteln und Gebärdensprachdolmetschern wird die Show mit alternativen Kommunikationsformen versehen. Audioguides, visuelle Symbolsysteme und taktile Elemente sorgen dafür, dass Menschen mit unterschiedlichen sensorischen Bedürfnissen vollständig eingebunden werden.
- **Schulung und Sensibilisierung:**
Alle Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer*innen werden speziell in inklusiver Kommunikation und Betreuung von Menschen mit Behinderung geschult. Dies schafft ein Umfeld der Wertschätzung und des gegenseitigen Respekts.
- **Publikumspartizipation:**
Interaktive Elemente, die mittels digitaler Abstimmungen, Sensorik und

sprachgesteuerten Anwendungen funktionieren, werden so zugänglich gemacht, dass Zuschauer*innen mit Behinderung aktiv und selbstbestimmt zur Show beitragen können.

7. Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung

- **Umweltbewusste Technik:**
Energieeffiziente und grüne Technologien werden eingesetzt, um den ökologischen Fußabdruck der Produktion zu minimieren.
- **Lokale und inklusive Kooperationen:**
Die Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, Behindertenverbänden und inklusiven Künstlernetzwerken steht im Vordergrund. Dies fördert nicht nur das künstlerische Schaffen, sondern auch den gesellschaftlichen Dialog über Vielfalt und Integration.
- **Bekanntheitskampagne:**
Vor und nach der Show wird mit gezielten Kampagnen über die Vorteile inklusiver Kunstformen informiert – um Bewusstsein und Akzeptanz in der breiteren Öffentlichkeit zu fördern.

8. Fazit

„Vegas Inklusiv – Eine barrierefreie Showtime: Mit voller Einbindung von Menschen mit Behinderung“ setzt neue Maßstäbe in der Unterhaltungskunst. Es zeigt, dass Glamour und Magie grenzenlos sind und jeder Mensch – egal ob als Performer*in oder als Publikum – das Recht hat, an einem unvergesslichen Erlebnis teilzuhaben. Die konsequente Integration von Menschen mit Behinderung sowohl auf als auch neben der Bühne macht dieses Konzept zu einem leuchtenden Beispiel für eine inklusive Zukunft in der Kulturbranche.